

KAIROS Europa-Jahrestagung
16.-18. Oktober 2020
Ökumenisches Bildungszentrum Mannheim
(B5, 19 - 68159 Mannheim)



Kapitalismus ohne Zinsen – Geldkapital ohne Rendite
Naht das Ende der finanzmarktgetriebenen Globalisierung,
wie wir sie kennen?

Dass der real existierende Kapitalismus sich ökologisch auf einem Katastrophenkurs befindet, ist angesichts der immer verheerenderen Folgeschäden des Klimawandels längst nicht mehr zu übersehen. Entsprechend treibt es weltweit immer mehr Menschen zu Protesten auf die Straßen. Im Blick auf einen anderen gravierenden Krisenherd herrscht indes bislang weitgehende Stille; und dies, obwohl dessen Brisanz – trotz der so hoch gelobten Formwandlungsfähigkeit unseres Wirtschaftssystems – dem globalen Kapitalismus gar in unmittelbar ökonomischer Hinsicht zum Verhängnis werden könnte.

Die Rede ist von den anhaltenden Niedrig- bzw. Null- oder gar Negativzinsen auf den weltweit wichtigsten Kapitalmärkten. Diese haben zwar als Folge der politisch bezweckten Überschwemmung der Finanzmärkte mit billigem Geld in Reaktion auf die Weltfinanzkrise von 2008 wesentlich mit dazu beigetragen, die Weltwirtschaft insgesamt vor einer noch tieferen Rezession und das Weltfinanzsystem gar vor dem drohenden Zusammenbruch zu bewahren; zugleich ist in ihrem Gefolge aber die Ware Geld praktisch wertlos und damit das klassische Geschäft von Banken wie Sparern quasi verunmöglicht worden.

Manche Experten – darunter Befürworter ebenso wie Kritiker der herrschenden Ordnung – machen hierin bereits eine Entwicklung aus, die den Kapitalismus letztlich zu Grabe tragen wird. Andere sehen hingegen lediglich das Ende der Finanzrentiers gekommen und befürchten, dass sich das Kapital bei seiner Suche nach Rendite neue, „reale“ Anlagemöglichkeiten erschließen und damit die die aus dem Kapitalismus resultierende „imperiale Lebensweise“ gar noch um ein Weiteres verschärfen wird.

Auf diesem Hintergrund möchte unsere Tagung nach den tatsächlichen Konsequenzen von Geldmärkten ohne Zinsen im globalen Norden (bei anhaltend höheren Zinsen im und für den globalen Süden) für die Weltwirtschaft und den Kapitalismus insgesamt fragen und dabei auch die als Reaktion bereits beobachtbare „Landnahme“ bislang nicht in Wert gesetzten ökonomischen bzw. gesellschaftlichen Terrains für die künftige Kapitalakkumulation beleuchten. Der „Logik“ und den zu befürchtenden ökonomischen und sozialen Verwerfungen dieser Inbesitznahme einer bislang nicht-kapitalistischen Umwelt sollen emanzipatorische Konzepte aus der Perspektive religiöser und weltanschaulicher Begründungen einer Politik der Gerechtigkeit gegenübergestellt werden.

Programm:

Freitag, 16.10.

17.30 - 17.45 Uhr: Begrüßung, Einführung ins Tagungsthema

17.45 - 19.00 Uhr: Abendessen

19.00 - 21.00 Uhr: Öffentliche Abendveranstaltung (gemeinsam mit dem „Zukunftsforum Gewerkschaften Rhein-Neckar“):
Niedrig- bzw. Null- oder gar Negativzinsen: Sinnbild der fortschreitenden Land-

nahme des Kapitalismus oder der Begrenztheit seiner Formwandlungsfähigkeit?
Peter Wahl, Vorstandsmitglied von Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung (WEED) und Mitglied im wissenschaftlichen Beirat von attac Deutschland, Worms
(max. einstündiges Referat mit anschließender Diskussion)
Moderation: Prof. em. Dr. Franz Segbers, Kairos Europa

Samstag, 17.10.

- 08.45 - 09.00 Uhr: Morgenmeditation/Andacht
- 09.00 - 10.30 Uhr: Der Boden ist keine Ware: zum biblischen Bodenrecht
Prof. Dr. theol. Rainer Kessler, Alttestamentler, Frankfurt/M.
- 10.30 - 11.00 Uhr: Kaffee-/Teepause
- 11.00 - 12.30 Uhr: Niedrigzinsen und die aktuelle Spekulationsblase bei Mieten, Haus- und Grundstückspreisen: Konzepte und Maßnahmen gegen leistungslose Renditen und „Landraub“ in Nord und Süd
Prof. Dr. rer. pol. Hans Diefenbacher, Lehrbeauftragter für Volkswirtschaftslehre an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg sowie Beauftragter des Rates der EKD für Umweltfragen, Mannheim
- 12.30 - 14.00 Uhr: Mittagessen
- 14.00 - 16.00 Uhr: Input: Kirche & Immobilienpolitik angesichts von Niedrigzinsen und knappen Kirchenkassen
Dr. phil. Clemens Wustmans, Lehrstuhl für Systematische Theologie (Ethik und Hermeneutik) an der Humboldt-Universität zu Berlin
Podium zum Thema Kirche und Bodeneigentum vor dem Hintergrund knapper Kassen, mit:
- N.N., *Evangelische Stiftung Pflege Schönau (ESPS)*
- N.N., *Christians for Future*
- *Dr. Clemens Wustmans*
Moderation: Martin Gück, Kairos Europa
- 16.00 - 16.30 Uhr: Kaffee- bzw. Teepause
- 16.30 - 18.00 Uhr: Workshops mit den Referenten vom Vormittag zur Vertiefung
- 18.00 - 19.30 Uhr: Abendessen
- 20.00 - 23.00 Uhr: 1990 - 2020: 30 Jahre Kairos Europa e.V.
- Sektumtrunk & feierliche Einstimmung mit *Prof. Dr. Renate Wind und musikalischer Begleitung*
- Episodenhafte Rückblicke in die Geschichte von Kairos Europa
- Braucht es die ökumenische Basis“ als „Stachel im Fleisch“ der Kirchen?, Panel mit:
Bärbel Warttenberg-Potter (Bischöfin i.R.), OKR Dr. Matthias Kreplin (Leiter des Referats Verkündigung in Gemeinde und Gesellschaft der Evang. Landeskirche in Baden), Prof. Dr. Ulrich Duchrow (Ehrevorsitzender von Kairos Europa)
Moderation: Christine Müller, Leiterin der Arbeitsstelle Eine Welt der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Sonntag, 18.10.

- 09.00 - 10.00 Uhr: AGAPE-Feier (mit Bezug auf die Zachäusgeschichte aus Lk 19,1-10)
Pfr. i.R. Bernd Winkelmann & Prof. em. Dr. Franz Segbers

- 10.00 - 11.30 Uhr: Der konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung im Allgemeinen sowie die „Zachäus-Kampagne“ im Besonderen bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe im September 2021: Programm, Herausforderungen, Beteiligungsmöglichkeiten.
Panel mit:
- Pfr. Michael Starck, Beauftragter für den Kirchl. Entwicklungsdienst in der Evang. Landeskirche in Baden, Karlsruhe
- N.N., Ökumenischer Rat der Kirchen, Genf
Ablauf: je 20-minütige Vorträge mit anschl. Diskussion
- 11.30 - 11.45 Uhr: Kaffee- bzw. Teepause
- 11.45 - 12.30 Uhr: Abschlussplenum
- ab 12.30 Uhr: Abreise

Nähere Infos und Anmeldung:

Kairos Europa e.V., im WeltHaus, Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg,
Fon: 06221-800255, Mobil: 0176-54471059, E-mail: info@kairoseuropa.de